

HILFEN FÜR BESITZER NACH BEDARFS

erschienen am 9. Januar 2020

[Kathrin Tarricone](#), [Waldschäden](#)

Landwirtschaftsministerin Claudia Roth will eine gerechtere Verteilung der vom Bund in Aussicht genommener Mittel zur Beseitigung der schweren Waldschäden einsetzen. Nach der Verteilung soll Sachsen-Anhalt nur 4,4 Prozent der 98 Millionen Euro erhalten. Auf das Land, eine der trockensten Regionen Deutschlands, entfallen aber nach derzeitigen Schätzungen etwa zehn Prozent der Kosten für die Beseitigung der Waldschäden der vergangenen beiden Jahre. Deshalb fordert die FDP von Kathrin Tarricone, Mitglied des FDP-Landesvorstandes, auf Frau Dalbert diesbezüglich Druck in Richtung des Bundes auszuüben, um eine gerechtere Verteilung der Bundesmittel anmahnt. "Die Freien Demokraten fordern außerdem, dass in Sachsen-Anhalt nicht Ideologie oder Interessen die Verteilungsschlüssel bestimmen, sondern einzig und allein die tatsächlichen Schäden", fordert Tarricone.

Dies sei ein Paradigma, gegen das in der Vergangenheit bei den Waldbesitzern, wenn bei der Bundeswehrhilfe zur Beseitigung der Waldschäden, bestimmt noch die Besitzverhältnisse die Entscheidungen über die Entwaldung bestimmt hatte man diesbezüglich links liegengelassen. Die nachhaltige Waldbewirtschaftung kümmern, sind eine Aufgabe der Wirtschaft. Sie sollte man nicht auseinanderdividieren", meinte er abschließend.